



Antrag zur sofortigen Beschlussfassung nach § 3 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates

Resolution: Gute Arbeitsbedingungen sind bessere für alle: Münster fordert Entlastung für die Beschäftigten an den Unikliniken!

Seit über einem Monat streiken die Beschäftigten der Unikliniken in Nordrhein-Westfalen für Entlastung. Viele Jahre lang sind die Arbeitsbedingungen immer schlechter geworden und die personelle Unterbesetzung immer dramatischer. Alle Menschen sind im Laufe ihres Lebens immer wieder auf engagierte Pflegekräfte, sowie alle anderen Berufsgruppen angewiesen, die in den Kliniken Tag für Tag die Versorgung sicherstellen. Gute Arbeitsbedingungen an den Kliniken sind ein gesamtgesellschaftliches Anliegen.

Es ist deshalb von zentraler Bedeutung, dass die Politik die Beschäftigten in den Unikliniken in ihrem Kampf für Entlastung nicht alleine lässt, sondern sich sicht- und hörbar hinter sie stellt.

Der Rat der Stadt Münster,

- unterstützt die Forderung nach einem Tarifvertrag, der verbindlich zu mehr Personal in den Universitätskliniken in Münster und ganz Nordrhein-Westfalen führt.
- schließt sich der Forderung der Beschäftigten des UKM im Rahmen der Krankenhausbewegung „Notruf NRW“ an, individuell einklagbare Regelungen zur Personalmindestbemessung einzuführen. Nicht erst seit der Corona-Pandemie ist klar, dass eine gute Gesundheitsversorgung der Bürger:innen unserer Stadt einer ausreichenden Personalausstattung in den Krankenhäusern bedarf.
- appelliert an die Klinikleitung der Universitätsklinik Münster sowie an den Arbeitgeberverband des Landes Nordrhein-Westfalen e.V., ernsthaft über die Umsetzung eines Tarifvertrag Entlastung zu beraten und die Forderungen der Beschäftigten umzusetzen.
- fordert zudem die Landesregierung auf, auf die Unikliniken einzuwirken, auf die Forderungen der Beschäftigten einzugehen. Zudem sollte sie sicherstellen, dass gegebenenfalls anfallende Mehrausgaben der Kliniken abgesichert werden, um die Rahmenbedingungen zur Umsetzung der Tarifergebnisse zu gewährleisten.

gez.

Ulrich Thoden

Ortrud Philipp

Katharina Geuking